



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.:

BV/VII/0803

Beschlussdatum:

Beschluss-Nr.:

Gegenstand:

Prävention stärken

Behandlung:

öffentlich

Einreicher:

Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE,
SPD-Fraktion, CDU/FDP-Fraktion

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	16.05.2024					

Neubrandenburg, 08.05.2024

gez. Dr. Rainer Kirchhefer
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

gez. Michael Stieber
Fraktionsvorsitzender
SPD

gez. Toni Jaschinski
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE

gez. Björn Bromberger
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung Neubrandenburg folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, bis zum 31.12.2024 ein Konzept vorzulegen zum Ausbau von Präventionsangeboten insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene durch Erweiterung von Stellen in der Schulsozialarbeit, mobilen und stationären Jugendarbeit und Schaffung von Räumen für Orte der Begegnungen und offenen Treffpunkten.

Finanzielle Auswirkungen:

Konzepterstellung und Ausfinanzierung müssen in Zusammenarbeit mit dem für dieses Aufgabengebiet zuständigen Landkreises erfolgen. Die notwendigen finanziellen Mittel werden in die kommenden Haushalte eingestellt.

Klimarelevanz:

- Auswirkungen auf den Klimaschutz
- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Erläuterung:

Begründung:

Eine Befragung von Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen an Neubrandenburger Schulen hat ergeben, dass viele von ihnen Erfahrungen mit Gewalt in verschiedenen Formen gemacht haben. Expertinnen und Experten der sozialen Arbeit wie auch der Polizei empfehlen in dieser Situation einen Ausbau von präventiven Angeboten.

Im September 2020 wurde eine erhebliche Aufstockung der Stellen des Ordnungsamtes beschlossen. Schon in der damaligen Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass neben der Stärkung des Ordnungsamtes, das primär kontrollierende Aufgaben erfüllt, auch die Stärkung der Jugendarbeit erforderlich ist, die präventiv wirken kann. Sicherheit und Sicherheitsgefühl können nur durch ein ausgewogenes Verhältnis aus Überwachung und Prävention verbessert werden.